Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 36. Donnerstag, den 12. Februar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Februar 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Schiffert aus Conczic, Edelmann aus Dorphagen, Wollert und Herr Lieutenant Reimer aus Przechowo bei Schwetz, Herr Berghütten-Direktor Thoma nebst Gattin aus Liswenskoi-Sowad, Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Kassen-Rendant Esch nebst Gattin aus Neustadt, Herr Fabrikant Rönnert aus Berlin, die Herren Kaufleute F. O. Klingström aus Lübeck, C. Neumann aus Stettin, O. Herre aus Annaberg, Oswald aus Bonnevoie, Herr Ingenieur G. Ostendorff aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Dammert aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Nachstehende Plätze:

a) in Schidlitz No. 9; 10 und 11; 15, 16, 31, 123, 139 und 140; 143, 145, 147; 149 und 150; 157 bis 159; 177, 186; 197 und 198; 121, 225 und 226; 228, 233 bis 235; und der Schatzenberg,

b) im zweiten Petershagen: No. 1279 und 1283,

c) im zweiten Neugarten: No. 636 und 663,

d) in Emaus No. 118,

sollen in einem

den 26. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine auf 6 Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 26. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

2. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Gardinenpredigten
aus
dem Englischen von Gerstacker. Preis 1 Rthlr.

3. Familien-Bilderbuch für alle Stände.

Das bei Hoffmann in Stuttgart erscheinende, in allen gebildeten Familien beliebte,

Buch der Welt,

jährlich 12 Lief. mit 36 col. Bildern und 12 Stahlstichen in gr. 4o.
Preis 10 sgr. f. d. Lief.,

wird auch im Jahr 1846 fortgesetzt; die erste Lieferung, welche in jeder Buchhandlung zur Einsicht zu haben ist, enthält: Der Gardasee, m. Stahlstich; Pästum, m. Stahlst.; Hirschjagd in Amerika; Die Giraffe, m. color. Tafel; Volksbücher; Geschichte Fortunats; der Reyher, m. color. Tafel.; Seebilder; die Meuterei; deutsche Schmetterlinge, m. color. Tafel; Spanien und sein Volk; der Tunnel; Räthsel.

Die früheren Jahrgänge, deren jeder ein geschlossenes Ganzes bildet, sind ebenfalls, und zwar in Lieferungen a $\frac{1}{8}$ rtl., durch jede Buchhandlung zu beziehen. Vorräthig und besonders empfohlen von

Kabus, Anhuth, Gerhard u. Homann in Danzig.

Anzeigen.

4. Vierte Vorlesung im Gewerbe-Hause, zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten, Sonnabend, den **14.** Februar. Herr Consistorial-Rath Bresler: Ueber Luthers häusliches Leben. Anfang Punkt $6\frac{1}{4}$ Uhr. Ein Billet kostet 10 Silbergroschen.

5. **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage

Fischmarkt No. 1597.

eine **Tuch-Handlung** eröffnet habe.

Durch vortheilhafte Einkäufe ist mein Lager mit allen betreffenden Waaren vollständig versehen und füge ich nur noch die Versicherung hinzu, daß ich stets bemüht sein werde, jeden geehrten Käufer reell zu bedienen.

Danzig, den 12. Februar 1846.

L. Brandt.

6. Ein solider Commis für das Material-Geschäft, welcher der polnischen Sprache mächtig, findet zu Ostern ein vortheilhaftes Engagement. Näheres Jopengasse 740.

7. Die Unterzeichneten haben es sich nicht versagen können, das musikliebende Publikum auf ein Mittags-Concert aufmerksam zu machen, welches dieser Tage von dem Klavier-Virtuosen Herrn **Carl Weise** veranstaltet werden wird, der durch seine Leistungen, die er in bester und edelster Richtung vervollkommnet hat, die regste Theilnahme aller Kunstfreunde erwecken muß.

Danzig, den 10. Februar 1846.

Th. Behrend. Dr. Kniewel. Matthias.

8. Theater-Anzeige.

Freitag, d. 13. Z. 3. M. **Keine Jesuiten mehr!** oder der Günstling.

Dienstag, d. 17. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Fräul. Löwe: (Neu einstudirt.) **Die Vestalin.** Große Oper in 3 Akten von Spontini. — Wegen des auf den Mittwoch fallenden Sterbetages Luthers, dessen 300-jährige Gedächtnißfeier auch auf der Bühne in angemessener Weise begangen werden soll, ist das eben angezeigte Benefiz auf den Dienstag verlegt, die Abonnements-Vorstellung wird dafür Mittwoch gegeben.

F. Genée.

9. Heute Donnerstag **Tanz-Soirée** im Hotel Prinz von Preussen.

10. 200 Rthlr. w. g. auf Wechsel u. sonst. Sicherh. unt. G. A. i. Int.-Comt.

11. ☞ 2800 bis 3000 Rthlr. zu $4\frac{1}{2}$ %, werden gegen hypothekarische Sicherheit auf ein großes zur 1sten Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten, unter der Adresse A. F. im Intelligenz-Comtoir gesucht.

12. Der ehrliche Finder, eines am 9. d. M. von einem armen Lehrburschen verlornen Diamants, wird gebeten, selbigen Hundegasse No. 328., gegen angemessene Belohnung abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

13. ☞ Ein Hakenbuden-Grundstück mit Scheune, Stall, einer [illegible] mit zwei Wohnungen, Obst- und Gemüsegarten am Hause [illegible] 22 Magdeb. Morgen Land in einem evangelischen Kirchdorf, zwischen Berent u. Schö[illegible]neck, 7 Meilen von Danzig, soll aus freier Hand verkauft werden. — Die [illegible] Bedingungen sind zu erfahren in Berent bei Ferd. Molkentin und in Danzig, altstädtschen Graben No. 1328,9.

14. Poggenpfuhl 241. ist eine gute Amme zu haben beim Maurer Ramkowski Zinsgasse 23.

15. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht in und außer dem Hause beschäftigt zu werden Näheres Neugarten 519. an der Ecke.

16. Am 10. d. M. sind 2 Briefe von Berlin, adressirt an M. H. Harlor hiernebst 2 Lotterie-Loosen verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, gegen 15 Sgr. Belohnung dieselben Langgart. bei Hr. Schindler a. d. Hofe, die letzte Thüre, abzug.

17. Auf dem Wege von der großen Mühle nach dem Langenmarkt sind 6 kleine Schlüssel, auf einem eisernen Ringe, verloren gegangen. Wer dieselben gr. Mühlengasse No. 359. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

18. ☞ Hüte zum Waschen werden zur Beförderung nach Berlin jederzeit von mir angenommen. E. Fischel.

19. Ein trockner Boden wird zum Aufbewahren von Seegras Langgasse No. 372. zu miethen gesucht.

20. Eine alte gute Thüre mit Gerüst zu einer Bohlenwand, gleich, ob Glas- oder Holzthüre, wird zu kaufen gesucht Frauengasse 831.

21. Reine Bordeaux- und Rheinwein-Flaschen werden gekauft und einige Wein-Oxhöfte, Ohme und Porterfässer sind wieder zu verkaufen Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel.

22. Das diesjährige Preis-Verzeichniß der Saamenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg ist gratis zu haben rechtst. Graben No. 2087. im Comtoir.

Vermiethungen.

23. Holzmarkt 91. sind 2 Zimmer nebst Entrée, eine Oberstube mit Alkoven u. zwei Kammern, Küche, Keller, Gesindestube u. s. w. zu vermiethen.

24. Hundegasse No. 310. ist ein Haus mit eigner Thür, 2 Stuben vis a vis, Küche, Kammern u. anderen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner ohne Kinder von Ostern c. ab zu vermiethen und No. 309. in den Nachmittagsstunden zu erfragen.

25. Schleusengasse No. 501. ist eine schöne Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

26. Schüsseldamm 1150. ist 1 Wohn. m. Meub. a. einz. Herren zu vermieth.

27. Petersiliengasse 1480. ist 1 Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

28. Karpfenseigen No. 1695. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

29. Heil. Geistgasse 936. ist die Saal-Etage, Ober- und Comtoirstube, Küchen, Boden, Keller, Commoditée, Hofplatz rc., im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

30. Holzgasse No. 30. ist eine Hangestube nebst Kabinet, 1 Saal nebst 3 Stuben, Speisekammer, Küche, mit auch ohne Stallung für 15 Pferde und Wagenremiese, zu Ostern zu vermiethen.

31. Pfarrhof No. 810. sind 1—2 Zimmer m. a. o. Meubel a. einz. Pers. zu v.

32. Poggenpfuhl No. 180. s. 1 auch 2 Stuben a. einz. Herren z. O. z. verm.

33. Hundeg. 312. sind 4 — 5 Zimmer nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

34. Ein geräumiges Laden-Local nebst Wohnung ist in der Langgasse zu vermiethen. Adressen unter A B. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

35. Portchaiseng. 573. ist ein freundliches Zimmer m. Meub. zu vermiethen.

36. Breitg. No. 1198. ist eine große Vorstube mit Meubln. z. 1. März zu vermiethen.

37. Pfefferst. No. 227. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln z. verm.

38. Langgasse No. 2001. ist zum 1. April c. eine Stube, Hausflur, Heerd und Bodenkammer zu vermiethen bei G. Rindfleisch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Trocknes fichtenes Brennholz wird billig verkauft Steindamm 398.

40. Glatte und brochirte Mulls, Cambrics, Jaconetts, schottische Battiste, Glanz-Cambric, Schirting, Rouleaux-Cattune, Bettdecken, glatte, rauhe, Ganz- und Halb-Piquees, gestreifte und gemusterte Cords, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, gewebte wollene und baumwollene Strümpfe aus den vorzüglichsten sächsischen Fabriken, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten und festen Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 394.

41. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

42. **Diesjähr. neueste u. beste Herren-Hüte** all. Sort. empfiehlt in größter Auswahl zu billigst. und festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.

43. 2½ Dtzd. birk. pol. Rohrstühle sind zu verkaufen Korkenmachergasse 786.

44. Den besten echt brück. Torf empfiehlt bill. H. Olfert, Schüsseldamm 1150.

45. Eine echt englische Dogge ist Baumgartschegasse 212. zu verkaufen.

46. Pferdetränke 1093. steht ein alterthümliches einthüriges Kleiderspind zum Verkauf.

47. Ein wenig gebrauchter Halbwagen mit Glas-Vorder-Verdeck steht zu verkaufen bei Herrn Keseberg, neben der Reitbahn.

48. Die **Bonbon-Fabrik** Breit- und Zwirng.-Ecke 1149. empfiehlt alle Sorten Bonbons, namentlich Malz- und Mohrrüben 10 sgr, Chocoladen, Citronen, Himber, Rosen, Vanille, Brust und Lakritzen 12 sgr. pr ℔.

49. **Schlittengeläute** in den neuesten Façons, mit und ohne Roßschweifen, Schneedecken und Netze haben in bedeutender Auswahl erhalten und empfehlen billigst **J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.**

50. Langgasse No 375. soll der Rest seiner **Herrenhüte a 15—20 Sgr.** verkauft werden. Auch sind daselbst Fliesen, steinerne Pfosten und alte Fenster zu billigen Preisen zu haben.

51. ☞ Feinster orientalischer Räucherbalsam, a Fläschchen 5 Sgr, ist allein ächt zu haben bei C. Müller, Schnüffelm. a. d Pfarrhof.

52. **Presshefen** von Bitterbier für Brennereibesitzer a ℔ ½ Sgr. verkauft H. W. Mayer, Pfefferstadt.

53. Norweger Breitlinge von ausgezeichneter Güte à ℔ 1 Sgr, grobkörnigen Java-Reis, a ℔ 4 Sgr., erhielt und empfiehlt
F. Wieszniewski, Tobias- u. Rosengassen-Ecke 1552.

54. Frische Katharinen Pflaumen in Viertel-Kisten werden billig verkauft Heiligen Geistgasse 957.

55. Zwei Trumeaux in schönen schwarz polirten Ramen stehen zum Verkauf Frauengasse 831.

56. **Neue Herren-Masken** empfiehlt J. Voss Schäferei 50.

57. Niederstadt, Reitergasse 356., steht ein neuer, starker Leiterwagen, sowie ein Rollwagen und ein gut erhaltener Jagdschlitten billig zum Verkauf.

58. Hiesige und Petersburger Neunaugen in 1 & ½ Schock Fäßchen sind billig zu haben bei Friedr. Mogilowski, Hundegasse.

59. Catasinchen sind wieder zu haben Hotel de St. Petersburg, Langenmarkt No. 435.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Büchsenmacher Carl Ludwig Thaddäus Bühle und dessen Ehefrau Amalie Henriette geb. Mahlke zugehörige, auf der Altstadt hieselbst in der Neidergasse genannt Jacobs-Neugasse unter der Servis-Nummer 921. und No. 33. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 665 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. (zwölften) Mai 1846., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

61. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Nachlassmasse der Maria Elisabeth geb. Blenk, erster Ehe Ott, zweiter Ehe Guttjahr, dritte Ehe Brand, gehörige Erbpachts-Grundstück Neuteicherwalde No. 1., die Milchbude genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Garten und 2½ Morgen Culm. an Land, abgeschätzt den jährlichen Canon von 60 Thlrn. mit 5 pro Cent berechnet, auf ══ 587 Thlr. 15 Sgr. und zu 4 pro Cent auf ══ 287 Thlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 18. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

62. Subhastations-Patent.

1) Die im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt und der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau No. 1., des Hypothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Bau-Defekte, einen Taxwerth von 6514 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Defekte, einen Taxwerth von 8187 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 55 Rthlr. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. beträgt, und

2) das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung zu Grenzlau sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 307 Rthlr. 10 Sgr. sollen

am 25. September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 24 Januar 1846.

Königliches Land-Gericht.

63. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Das zum Nachlasse des Eigenkäthner Johann und Marianna gebornen Dubiella-Wassiekschen Eheleute gehörige, in dem Königl. Dorfe Skurtz belegene Kathengrundstück, bestehend aus einer Kathe nebst Stall und 1 Morgen 33½ []Ruthen preuss. M. Gartenland, abgeschätzt zufolge der in unserem Bureau einzusehenden Taxe auf 130 Thlr. soll im Termin

den 29. Mai 1846, 10 Uhr Vormittags,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle, der Auseinandersetzung wegen, subhastirt werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Edictal-Citation.

64. Oeffentliche Vorladung.

Auf den Antrag der Kammerherrin Eva von Narzymska und deren Tochter Rosa Perpetua und Magdalena v. Narzymska werden alle diejenigen, welche an das über die im Hypothekenbuche der im Pr. Stargardter, jetzt im Berendter Kreise belegenen adeligen Güter Gr. Klintsch No. 103. und Woglikowice Nr. 282. Abschnitt IV. jetzt Rubr. III. sub No. 11. statt der früher vermerkten unbestimmten Abfindung, für die Eva verehelichte von Narzymska geborne von Lehwald Jezierska ex decreto vom 17. Februar 1832 eingetragene festgestellte Abfindung von 15000 Rthlr. nebst Zinsen, für diese Gläubiger ausgefertigte, aus einer vidimirten Abschrift des, laut Attest vom 15. September 1831, rechtskräftig gewordenen Erkenntnißes der Civil-Commission des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder vom 10. December 1830, welche mit der Ingrossations-Note vom 17. Februar 1832 und einem angehefteten Recognitionsscheine de eodem dato versehen ist, solcher Gestalt gebildete Dokument, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen deren Erben oder Erbnehmer, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zum Termine

den 17. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Panke hieselbst, zur Anmeldung dieser Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document, und die dadurch begründeten Anforderun-

gen und Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 2. October 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Am Sonntag, den 1. Februar 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Johann Jacob Schönhoff mit Jfr. Augustine Wilhelmine Witt.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmachermeister Herr Johann Friedrich Mischker mit Jgfr. Eva Christine Lange.

St. Catharinen. Der Secretair bei der Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction Herr Carl Gustav Leopold Neukirch mit Jgfr. Aurora Friederike Emilie Giesebrecht.

St. Peter. Der Arbeitsmann Gerhard Ephraim Noß mit Jgfr. Laura Emilie Beyer.

St. Trinitatis. Der hieselbst conditionirende herrschaftliche Koch Joseph Corti mit Jgfr. Anna Pauline Wennebeck.

Der verwittwete Landschaftssecretair Herr Carl Gustav Leopold Neukirch mit Jgfr. Aurora Friederike Emilie Giesebrecht.

St. Salvator. Der Bombardier August Albert Dräbelow mit Jgfr. Amalie Mathilde Gutowski.
Der Maurergesell Heinrich Wilhelm Weiß mit Louise Wilhelmine Stern, beide zu Graudenz.

Heil. Leichnam. Herr Gottlieb Hoppe aus Plehnendorf mit Wilhelmine Wenzel aus Strieß.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 25. Januar bis zum 1. Februar 1846
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 9 Paar copulirt
und 42 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. Februar 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r . . .	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	-	—